

Shakespeare, William: 140 (1590)

- 1 Sei klug, wie grausam! Spreng nicht die Pforte
- 2 Stummer Geduld mit allzu bitterm Hohn:
- 3 Damit mir Gram nicht Worte leih', und Worte
- 4 Dein unerweichtes Herz zu schildern drohn.
- 5 Sollt' ich dir raten, besser wär's, wo nicht
- 6 Zu lieben, doch mir Liebe vorzuheucheln;
- 7 Wie bangen Kranken, wenn das Auge bricht,
- 8 Die Ärzte noch mit Auferstehung schmeicheln.
- 9 Wenn ich verzweifeln müßte, würd' ich toll;
- 10 Und in der Tollheit könnt' ich dich verklagen:
- 11 Und diese Spottwelt ist so ränkevoll,
- 12 Daß tolle Lügen tollem Ohr behagen.
- 13 Dies meide! flieh Verleumdung, halte stet
- 14 Die Augen, wie auch weit dein stolzes Herz sich bläht.

(Textopus: 140. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65866>)